

Artikel vom 10.08.2021

Pressemeldung von MdL Berthold RÜth

Sachaufwandsträger sollen Förderung von Luftfiltern nutzen



Bild©

09.08.2021

München/Miltenberg. Der CSU-Landtagsabgeordnete Berthold RÜth, der Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus des Bayerischen Landtages ist, hat die Sachaufwandsträger der Schulen im Landkreis Miltenberg aufgerufen, das umfangreiche Förderprogramm des Freistaats für Luftfilter zu nutzen:

„Der staatliche Förderanteil liegt bei bis zu 50 Prozent, der Förderhöchstbetrag pro Raum beträgt 1.750 Euro.“

Der Abgeordnete betonte, das 190 Millionen Euro Programm sei deshalb aufgelegt worden, „weil nach allen uns vorliegenden Informationen Luftfilter einen wesentlichen Beitrag zum infektionsschutzgerechten Lüften leisten. Wir müssen deshalb alles dafür tun, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte in den Klassenzimmern im neuen Schuljahr so hoch wie möglich zu machen.“

Gefördert werden nur moderne Geräte mit höchstem technischem Standard

Der Freistaat Bayern fördere die Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten sowie von dezentralen Lüftungsanlagen für Klassen- und Fachräume, soweit die-se nicht von der Bundesförderung „Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen“ umfasst seien, so Berthold Rütth weiter: „Gefördert werden moderne Geräte mit höchstem technischem Standard. Mobile Luftreinigungsgeräte müssen mit Filtertechnologie, UV-C-Technologie, Ionisations- und Plasmatechnologie oder Kombinationen aus diesen Technologien arbeiten. Andere Technologien sind nicht förderfähig.“

Für die Förderung im Bereich der Kindertageseinrichtungen, Großtagespflegestellen und Heilpädagogischen Tagesstätten sei das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zuständig. Es gelte eine separate Förderrichtlinie, die auf der Internetseite des Staatsministeriums zu finden sei, so der Abgeordnete.

„Die Sachaufwandsträger der Schulen können bis zum 31. Dezember 2021 bei der Regierung von Unterfranken Anträge stellen, alle Informationen dazu finden sich auf deren Internetseite“, erläuterte Berthold Rütth: „Sollte es hier irgendwelche Probleme geben, helfe ich sehr gerne“.

Quelle: MdL Berthold Rütth

Lw >